

WILHELM SCHARRELMANN

Jesus der Jüngling

Romandichtung

Geheftet etwa M. 12.— / Gebunden etwa M. 20.—

*

*

*

Das geheimnisvolle Dunkel, das über die Jünglingsjahre Jesu wohl für immer gebreitet ist, bot der dichterischen Phantasie stets von neuem reiche Anregung und unsere Größten haben sich an dem Problem versucht. Mit ihnen tritt hier Scharrelmann mit der ganzen Kraft reifer Meisterschaft in Wettbewerb. Jeder – mag er wie immer zur religiösen Frage stehen – wird vor der tiefen Innerlichkeit und der schlichten Größe der Auffassung, die aus diesen Blättern spricht, aufs tiefste ergriffen sein.

Gespannt folgt man der intuitiv erfaßten, dramatisch aufgebauten Handlung, die eine Stimmung stiller Freude und sanfter Wehmut hinterläßt. So hat noch niemand den jungen Jesus gesehen.

*

VERLAG VON QUELLE & MEYER IN LEIPZIG

Ⓜ